

Verknüpft und zugenäht! Gräser, Bast, Rinde – Alleskönner der Steinzeit 17.10.20 – 11.4.21 Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg Konstanz



● Textilarchäologie

Die Ausstellung „Verknüpft und zugenäht!“ bietet eine neue Sichtweise auf die frühen sesshaften Kulturen Südwestdeutschlands. Bislang spielten Textilien aus Gräsern, Bast und Rinde nur eine sehr untergeordnete Rolle. Werkzeuge, Jagdwaffen und Schmuckstücke aus Materialien wie Stein, Knochen, Holz oder Keramik standen stattdessen im Fokus. Neuere Forschungen belegen jedoch, wie wegweisend sog. „technische“ Textilien für die Sesshaftigkeit des Menschen waren.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Funde aus Pfahlbausiedlungen der späten Jungsteinzeit (4. und 3. Jt. v. Chr.), die in Oberschwaben und am Bodensee entdeckt wurden.

01 Bastschichten und Zwirn aus Lindenrinde (LAD/YAM)



02 Dendrologische Forschungen liefern wichtige Erkenntnisse zu den Eigenschaften von Gehölzbast. Hier ist ein mikroskopischer Querschnitt eines einjährigen Schösslings der Winterlinde (Tilia cordata Mill.) zu sehen (LAD-Dendrochronologie)



02

● Lindenbast

Lindenbast bildete das wichtigste Rohmaterial jungsteinzeitlicher Textilien. Je nach Aufbereitung und Weiterverarbeitung hatte das fertige Textil unterschiedliche Funktionen: Es diente zum Verpacken, Tragen, Ziehen, Binden, Umwickeln oder Fallenstellen und war ein richtiger „Alleskönner“. Heute ist Bast ein wenig genutzter Teil der Rinde und kaum jemand weiß noch, wie allgegenwärtig dieser Rohstoff einst war.

Heute sind atmungsaktive und thermoregulierende Textilien aus Chemiefasern jedem bekannt. Doch schon in der Jungsteinzeit stellten unsere Vorfahren wasserdichte und strapazierfähige Stoffe aus Naturmaterialien wie Gräser, Gehölzbast und Rinde her. Reste davon haben sich in den vorgeschichtlichen Ufer- und Moorsiedlungen (Pfahlbauten) des nördlichen Alpenvorlandes erhalten: Hecheln, Kescher, Netze, Leinen, Rindengefäße, Schnüre, Taschen etc.

Sie werden in dieser Ausstellung erstmals exklusiv zum ‚Sprechen‘ gebracht, indem ihre Geschichte, Funktion, Herstellung und Erforschung präsentiert werden. Großformatige Abbildungen, verständliche Texte und ein Begleitband erläutern die jeweiligen Themen, während Aktivstationen, Rätselblätter und Filme, kleine und große Besucher*innen zum Ausprobieren, Mitmachen und Erleben einladen.



01



02



03



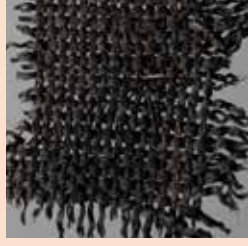
04



05



06



07

- 01 Maschenstoffe für Netze
- 02 Dichte Zwirnbindung
- 03 Spiralwulstgeflecht (Replik)
- 04 Gezwirnte Schnur
- 05 Vernähtes Rindengefäß
- 06 Kiemennetz für Fischfang
- 07 Gewebe

Bildnachweis: LAD/YAM

Die Wanderausstellung „Verknüpft und zugenäht!“ ist Teil des vom BMBF geförderten Forschungsprojektes „THEFBO“ über „die kulturhistorische Bedeutung des Textilhandwerks in den prähistorischen Feuchtbodensiedlungen am Bodensee und in Oberschwaben“ unter Beteiligung folgender Kooperationspartner:

- x Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg und Federseemuseum Bad Buchau
- x Curt-Engelhorn-Zentrum Archäometrie, Reiss-Engelhorn-Museen (Forschungsstelle Textil)
- x Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Ur- und Frühgeschichte
- x Landesamt Für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart (Textilarchäologie)
- x Julius-Maximilian-Universität Würzburg, Professur für Museologie

Zur Ausstellung erscheint ein **Begleitband**:

J. Banck-Burgess, L.-M. Rösch (Hrsg.). Verknüpft und zugenäht! Gräser, Bast, Rinde – Alleskönner der Steinzeit. Archäologische Informationen aus Baden-Württemberg 82 (Esslingen 2020). ISBN 978-3-942227-45-2
134 Seiten, zahlr. überwiegend farbige Abbildungen, 9,00 €

Öffnungszeiten

Ganzjährig Di.–So; feiertags, 10–17 Uhr
Montags und am 24./25./31.12.2020 sowie am 1.1. und 11.2.2021 geschlossen.

Eintritt

Für Kinder und Jugendliche (6–18 Jahre) frei
Erwachsene: 6 €
Ermäßigt: 5 €
Jeden 1. Samstag im Monat: freier Eintritt!

Öffentliche und gebuchte Führungen auf Anfrage an: muspaed@konstanz.alm-bw.de
Die Angebote werden den aktuell geltenden Hygieneregeln und Abstandsregeln angepasst.

Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg

Benediktinerplatz 5
78467 Konstanz
Tel.: +49 (0) 7531 98040
info@konstanz.alm-bw.de
www.konstanz.alm-bw.de
Instagram: @alm_badenwuerttemberg
Facebook: @archaologischeslandesmuseum.badenwuerttemberg
Twitter: @ALMKonstanz



● Ausstellungskonzept

● Textilstrukturen

● Info